



Gemeindeversammlung

Beschlüsse vom 7. Dezember 2017

- Stimmberechtigte gemäss Stimmregister: 2712 Personen
- Anwesende Stimmberechtigte: 135 Personen

Budget 2018

Das Budget 2018 ist, wie durch den Gemeinderat beantragt, mit einem Aufwandüberschuss in der Allgemeinen Rechnung von Fr. 860'900.00 genehmigt worden. Das Defizit kann durch den Bilanzüberschuss (Teil des Eigenkapitals) gedeckt werden. Dieser wird Ende 2018 noch ca. 4.33 Mio. Franken betragen, was rund 7.3 Steueranlagezehntel entspricht. Die Steueranlage bleibt für 2018 unverändert bei 1.59 Einheiten.

Ehrungen

Anlässlich der Versammlung wurden folgende Personen für ausserordentliche Leistungen geehrt:

- Geschwisterpaar Simona und Fabian Aebersold für diverse Weltmeister- (Simona) sowie Schweizermeistertitel (Simona und Fabian) in verschiedenen Disziplinen des Orientierungslaufs;
- Ruedi Felber für seinen Schweizermeistertitel im „Schieber“ (Jassen);
- José Duarte, Autor des Buches „Bruegg – mon village“;
- Charles Krähenbühl für seinen unermüdlichen Einsatz zum guten Gelingen des A5-Ostastes.

Und ausserdem

- hat Markus Karlen, Gemeindepräsident von Habkern, einige Grussworte unserer Patengemeinde aus dem Berner Oberland überbracht.

Prix Brügg 2017

Im Wettbewerb um dorfbildverschönernde Liegenschaftssanierungen stehen die Sieger 2017 fest:

Die Firma Keller Wärme & Wasser AG (für die Liegenschaft Bielstrasse 82) sowie Herr Daniel Wyss (für die Liegenschaft Bielstrasse 16) konnten an der Gemeindeversammlung je eine Plakette sowie die Preissumme von je Fr. 1'000.-- entgegen nehmen.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre durchgeführt. Geeignete Objekte können auf die entsprechende Publikation hin ab ca. Januar 2019 wiederum gemeldet werden.

Protokoll

Das Protokoll der Versammlung wird gemäss den Bestimmungen des Reglementes über Abstimmungen und Wahlen 30 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen, d.h. vom 8. bis 29. Januar 2018, bei der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache eingereicht werden. Der Gemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt sodann das Protokoll.